

Ringelnatz, Joachim: Die Lupe bietet sich an (1908)

1 Ich will euch dienen,

2 Will euer Auge sein,

3 Wenn ihr im Allzuklein

4 Suchet wie Bienen.

5 Ich deute euch jederzeit

6 Falsches und Wahres,

7 Und Wunderbares

8 Der bunten Winzigkeit.

9 Die spiegelt geheimnisvoll

10 Das große Treiben. –

11 Und im kleinsten Winkel soll

12 Kein Schmutz bei euch bleiben.

13 Ich kann, aber will nicht gern

14 Euch Löcher brennen.

15 Haltet mir Blendlicht fern!

16 Ihr sollt mich kennen.

17 Ihr sollt mich durchschaun,

18 Wie ich die Spitzbübchen,

19 Sollt ganz mir vertraun,

20 Eurem konvexen Lins'chen Lüpchen.

(Textopus: Die Lupe bietet sich an. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42847>)